

**Dezernat VI  
Stadtrat Paul Georg Wandrey**

Postfach 11 10 61  
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



Fraktionsbüro der AfD Darmstadt  
Business Park Pfungstadt  
Werner-von-Siemens-Straße 2  
64319 Pfungstadt

Stadtrat  
**Paul Georg Wandrey**

Per Mail: [guenter.zabel1@gmail.com](mailto:guenter.zabel1@gmail.com)

Neues Rathaus am Luisenplatz  
Luisenplatz 5a  
64283 Darmstadt  
Telefon: 06151 13-4490 o..4491  
Telefax: 06151 13-474490  
Internet: <http://www.darmstadt.de>  
E-Mail: [dezernatVI@darmstadt.de](mailto:dezernatVI@darmstadt.de)

Datum:  
23.06.2025

### **Ihre Kleine Anfrage vom 01.06.2025 betr. Umgestaltung der Schützenstraße**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Zabel,

Ihre Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

#### **Frage 1:**

Wie hoch waren die Gesamtkosten für die Umgestaltung der Schützenstraße, insbesondere für die Entfernung der Parkplätze und die Installation von Leitpfosten sowie Fahrradständern? Bitte geben Sie die Kosten für Material (Wert) und Einbau separat an.

#### **Antwort:**

In der Schützenstraße wurden keine Parkplätze entfernt. Es bestand immer ein absolutes Halteverbot. Darüber hinaus ist Gehwegparken nicht erlaubt und wird nur in bestimmten Bereichen toleriert, sofern die Restbreite des Gehwegs ausreichend ist. Da hier jedoch der Gehweg oft bis auf wenige cm mit Fahrzeugen belegt wurde, die zusätzlich zum absoluten Halteverbot auch den Gehweg beparkt haben, wurde mit den Maßnahmen die ohnehin schon gültige Situation baulich abgesichert.

Die Gesamtkosten zur Umgestaltung der Schützenstraße belaufen sich auf 13.199,24 €, davon 1.350,17 € für Markierungen, 51,41 € für Demarkierung, 1.671 € für Sperrpfosten, 1.130,26 € für Anlehnbügel.

Die anteiligen Kosten für den Einbau von Anlehnbügeln betragen 7.663,60 €, für den Einbau von Sperrpfosten 1.332,80 €.

**Frage 2:**

Ist der Stadt Darmstadt bekannt, dass Radfahrer die Fahrradständer in der Schützenstraße über den regulären Weg nicht erreichen können, da es sich um eine Einbahnstraße handelt, die nur von der Hügelstraße aus erreichbar ist? Die Hügelstraße führt durch den Citytunnel, der eine Kraftfahrtstraße ist und für Radfahrer nicht zugänglich ist. Falls dies bekannt ist, warum wurde die Maßnahme dennoch in dieser Form umgesetzt?

**Antwort:**

Im Zuge der Planungen zur Umgestaltung der Schützenstraße wird derzeit die Einbahnstraßenöffnung für Radfahrende geprüft. Unabhängig vom Ergebnis dieser Prüfung können Radfahrende ihr Rad zu Fuß zum gewünschten Abstellplatz schieben. Hier sind lediglich wenige Meter zurückzulegen.

**Frage 3:**

Gibt es einen messbaren Nutzen oder Nutzerdaten, die seit der Umsetzung der Maßnahme in der Schützenstraße erfasst wurden (z. B. Anzahl der genutzten Fahrradständer, Veränderungen im Verkehrsfluss oder in der Verkehrssicherheit)? Falls ja, bitte geben Sie die Daten detailliert an. Falls nein, warum wurden keine solchen Daten erhoben?

**Antwort:**

Seit der Umsetzung 2024 wurde seitens der Stadt Darmstadt keine Erhebung zur Nutzung der sechs Anlehnbügel durchgeführt. Es ist davon auszugehen, dass durch die Markierung und Sperrpfosten keine nachteilige Veränderung im Verkehrsfluss oder der Verkehrssicherheit im Fahrbahnbereich stattgefunden hat, da die Restfahrbahnbreite lediglich von ca. 5,00 m auf ca. 3,25 m reduziert wurde. Eine Erhebung der Anlehnbügelauslastung bzw. der Kfz-Geschwindigkeiten oder der absoluten Verkehrsmengen in der nördlichen Schützenstraße würde daher einen unverhältnismäßigen Aufwand bedeuten und wird von der Stadt Darmstadt als nicht sinnvoll erachtet. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Markierung und die Sperrpfosten das bereits im Bestand regelwidrige Gehwegparken unterbinden sollen und beschränkende Verkehrsmaßnahmen nicht getroffen wurden.

Die Umgestaltung verbessert die Verkehrssicherheit sowie den Verkehrsfluss für Fußgänger, weil die bis dahin gängige Praxis des halbseitigen Gehwegparkens im absoluten Haltverbot durch die Sperrpfosten verhindert wird und der Gehweg wieder von Fußgängern in seiner gesamten Breite genutzt werden kann.

Bitte bedauern Sie nicht den Wegfall von Parkplätzen, die in dieser Form nie bestanden haben. Sie fordern hier eine wissenschaftliche Auswertung für ein paar wenige Fahrradbügel, obwohl bereits die Prämisse ihrer Anfrage, dass es hier Parkmöglichkeiten gab, falsch ist.

Mit freundlichen Grüßen

Paul Georg Wandrey  
Stadtrat

Verteiler:

Büro der Stadtverordnetenversammlung und Gremiendienste

Büro des Herrn Oberbürgermeisters

Pressestelle  zur Kenntnis

zur Veröffentlichung

Dez. VI

Amt 66